

## DAMALS

## Vor 270 Jahren

Ein nachbarschaftlicher Streit nahm am 1. Juli 1744 einen tödlichen Ausgang: Berend Spradau, alter Colonus (Bauer) des „einstelligen großen“ Meyerhofes zu Spradau, war mit seinen Schafen der Grenze zu Kellinghausen zu nahe gekommen. Dieterich und Alert, die beiden Söhne von Alert Kellinghausen, herrschten ihn daraufhin der Überlieferung nach zu Pferde an, er möge sofort weichen. Berend Spradau soll mehrfach erwidert haben: „Hier will ick hewen (hüten).“ Im Verlauf eines heftigen Wortgefechts griff sich Dieterich Kellinghausen einen Peitschenstiel oder Stock und schlug damit auf den Kopf des „Grenzübertre-

## Zweiter Todesfall fast noch kurioser

ters“ ein, so dass der Attackierte „zur Erde fiel und verschied“. Der Täter, damals 30 Jahre alt, flüchtete. Er konnte nie gefasst werden. Dem kuriosen Todesfall folgte ein weiterer, fast noch kurioser: Der Bruder des Toten, Johann Spradau, der in den Nienstedter Stiftsmeierhof (heute Binder) eingeweiht hatte, erblickte beim letzten Geleit nach Colnade zwecks Beisetzung des Erschlagenen nahe dem Hof Spradau etwas vor sich auf der Erde, deutete darauf aufgeregt mit dem Stock, soll noch gefragt haben: „Sehet, was ist da?“ – und fiel daraufhin tot um. Was ihn derart aus der Fassung gebracht hatte, ist nicht überliefert. Der Nienstedter Stiftsmeierhof hat indes eine durchaus bewegte Geschichte: Franz Nienstedt war im Jahre 1585 „regierender Bürgermeister zu Riga“ geworden. • eb/boh

## KURZ NOTIERT

## Trampolinsport: Trainer gesucht

HARPSTEDT • Aus organisatorischen Gründen werde Sandra Hotze das Trampolinspringen bis zu den Sommerferien leiten. Darauf weist der Harpstedter Turnerbund (HTB) in einer Pressemitteilung hin. Mit der Personalie geht ab sofort eine Änderung der Trainingszeiten einher. Die Gruppe mit den Vier- bis Achtjährigen übt nun dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Delmeschule, und im Anschluss – von 17 bis 18 Uhr – kommen die ab Achtjährigen zum Zuge. Nähere Auskünfte erteilt Sandra Hotze (Tel.: 0172/436 5454). Für den Trampolinsport benötigt der HTB zusätzliche erwachsene Übungsleiter und jugendliche Assistenten. Interessenten können sich während der erwähnten Trainingsstunden informieren oder zu Spartenleiterin Katja Poggenburg-Janowsky (Tel.: 04244/8576) Kontakt aufnehmen. Es bestehe auch die Möglichkeit, „eine fachgerechte Ausbildung für den Verein zu absolvieren“, teilt der HTB mit.

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlken 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



## Zweitklässler erhalten den „Leseland-Pilotenschein“

Den begehrten „Leseland-Pilotenschein“ haben gestern die Zweitklässler der Grundschule Harpstedt aus den Händen von Samtgemeindebibliotheksleiterin Elke Lischkowitz (2.v.r.) ausgehändigt bekommen. Damit ernteten sie sozusagen die Lorbeeren für die Teilnahme an dem

zweijährigen Projekt „Leo Lesepilot“. Viermal waren die Kinder in die Bücherei eingeladen worden. In verschiedenen Modulen machten sie sich mit der Nutzung der Bücherei sowie des dortigen Medienangebotes vertraut und lernten altersgerechte Erstleseereihen kennen. Die Mäd-

chen und Jungen der Klasse 2a von Sylvia Girodo nahmen zuerst ihre „Pilotenscheine“ in Empfang. Zuvor las ihnen Büchereimitarbeiterin Hilke Harms (r.) die Geschichte von der „Prinzessin der Schimpfwörter“ vor. Ein „explosives Wortspiel“ rundete den Bibliotheksaufenthalt ab. Die

Kinder durften dann noch in eine Kiste mit Sachpreisen greifen, die alle drei in Harpstedt vertretenen Geldinstitute gestiftet hatten. Zuerst kamen dabei – gemessen an der Anzahl der Stempel je Stempelparte – die eifrigsten Büchereinutzer zum Zuge. • Foto: Bohlken

## Yves Nagel beerbt Erich Pleus auf dem Thron

Schützenfest: Dünsens Grünröcke werden von neuen Majestäten regiert

Von Jörg Beumelburg

DÜNSEN • Yves Nagel reißt entfesselt die Arme hoch. Er ist der neue Schützenkönig des Schützenvereins Dünsen. Das Zelt beb, klatscht Beifall.

Wahre Jubelszenen spielten sich am Sonntagabend auf dem Schützenfest beim „Landhaus“ von Gastwirt Udo Sandkuhl ab. Zusammen mit seiner Königin Steffi Frank hat Yves Nagel seine Regentschaft angetreten. Mit der Proklamation ging das Schützenfest des Schützenvereins Dünsen dem Ende entgegen. „Die Stimmung an beiden Tagen war hervorragend“, resümierte der zweite Vorsitzende Uwe Kräkel. Die Krönung lag diesmal in seiner Verantwortung und Regie. Vereinschef Uwe Lustig hatte sich unterdessen in der Wache des Königs eingeordnet, die in originellen Schotten-Kilts daher kam. „In jedem Jahr steht sie unter einem anderen Motto“, erklärte der Vorsitzende den ungewöhnlichen Look, der Erheiterung auslöste.

Vizekönig wurde der bisherige Regent Erich Pleus, dem Melanie Schwarze als seine Königin durch die Zeit



Nach der abendlichen Proklamation: Vizekönig Erich Pleus mit Prinzgemahlin Melanie Schwarze und König Yves Nagel mit seiner Königin Steffi Frank (von links). • Foto: Beumelburg



Auch der Nachwuchs ermittelte neue Majestäten. Von links: Prinzgemahlin Pia Holze mit Kinderkönig Jonathan Schadwinkel, Jugendkönigin Ina Stakelies mit Prinzgemahl Timo Stakelies sowie Laura Puchler und Dennis Schadwinkel • Foto: jb

seiner Herrschaft begleitet. Ina Stakelies, die neue Jugendkönigin, machte hingegen ihren Bruder Timo zum Prinzgemahl (und „Vize“ Dennis Schadwinkel Laura Puchler zur Prinzgemahlin). Damit haben beide gewissermaßen nur die Rollen getauscht. Im vergangenen Jahr hatte Timo regieren dürfen – mit seiner Schwester an seiner Seite.

Jonathan Schadwinkel ließ sich als Kinderkönig 2014/15 standesgemäß feiern. Er machte Pia Holze zu seiner Königin – und im Schießen Mewes Wessel zum „Vize“.

Den mit dem Lichtpunktgewehr ausgeschossenen Wilhelm-Tell-Pokal sicherte sich Mette Meyer. Die nachfolgenden Plätze errangen Marie Hopp und Simon Köhler. Tagesbester Schütze war Erich Pleus. Auf Rang zwei und drei folgten Rainer Schadwinkel und Yves Nagel. Bei den Erwachsenen hatte es 40 Thronanwärter gegeben; bei den Jugendlichen waren es 13 gewesen, bei den Kindern sechs.

Den recht gut besuchten Festbällen, mit denen beide Schützenfesttage ausklangen, verhalf die Band „Take Five“ mit zum Erfolg.

## Französische Lebensart auf dem Kirchhof

Boule wird am 12. Juli wieder mit Gaumenfreuden verbunden / Erlöse fließen an Stiftung

HARPSTEDT • Im Zeichen der französischen Lebensart und des beliebtesten Kugelspiels europäischer Nachbarn im Westen stehen am Sonntag, 12. Juli, ab 15 Uhr ein französischer Nachmittag und Abend auf dem Kirchhof in Harpstedt. Monika Andres und Winfried Schreppel haben die Vorjahreserfolge zum Anlass genommen, eine solche Veranstaltung erneut zu organisieren. Die Erlöse flie-

ßen in den Kapitalstock der Kirchen-Stiftung; sie sind wegen der laufenden Bonifizierungsrunde sogar das Anderthalbfache wert. Will beispielsweise heißen: Kommen 200 Euro zusammen, legen die Landeskirche und die evangelische Christusgemeinde Harpstedt die Hälfte dieser Summe, also 100 Euro, oben drauf.

Das Programm setzt wiederum auf die Mischung, die sich bereits bewährt

hat: Auf dem Pétanque-Platz vor der Christuskirche können sich jeweils zwei- bis dreiköpfige Mannschaften im Boule messen. Mehrere Teams spielen parallel. Wer gerade nicht an der Reihe ist, schaut den anderen beim Boule zu oder nutzt die Pause für eine Stärkung. Käse und Baguette sind im Startgeld von sechs Euro pro Person inbegriffen. Außerdem stehen Christuskirchenwein und weitere Ge-

tränke bereit. Wer seinen Hunger mit etwas deftigerer Kost stillen möchte, kann eine Wurst vom Grill genießen.

Die Mannschaft, die als Sieger aus dem Boule-Wettstreit hervorgeht, erhält einen kleinen Preis. Nicht der sportliche Ehrgeiz soll aber im Mittelpunkt stehen, sondern der Spaß an dem Kugelspiel. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Boulekügel werden gestellt. • eb

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## Michael Witte siegt in dramatischem Schießen

Nach acht Stechen Königswürde erringen

WOHLDE • „Wir haben einen neuen König!“, rief Willi Beneke, der Vorsitzende des Schützenvereins Wohlde-Mahlstedt, am Sonntagabend den Grünröcken zu. „Hoch soll er leben!“, erwiderte die „Untertanen“ im Chor. In einem hochdramatischen Umschießen hatte sich Michael Witte (38) aus Wohlde auf dem Schützenfest beim ehemaligen „Jägerkrug“ gegen die hartnäckige Konkurrenz durchgesetzt. Dazu bedurfte es gleich acht Stechen. Von 33 Anwärtern kamen 20 ins Umschießen, darunter sechs Damen. „Ob diesmal wohl eine Königin den Thron besteigt?“, unkten Grünröcke. Irene Bitter, die letzte weibliche Mitstreiterin, schied dann aber im fünften Stechen aus.

Die Zwölf erwies sich als die Glückszahl des neuen Regenten, der am Ende auch seine ärgsten Widersacher Holger Schwarting und Thorsten Rüdibusch, beide mit reichlich Thron-Erfahrung, hinter sich ließ und sie zu seinen Adjutanten machte. Der zweifache Familienvater Michael Witte aus Wohlde wird gemeinsam mit seiner Gattin Desiree regieren. Dank zollte Vereinschef Beneke dem bisherigen Königspaar Heinz-Gerd und Julie Brü-

ning. „Ihr ward bei allen Anlässen präsent, heute sogar mit einem gutem Draht zu Petrus, so dass wir beim Umzug trockenen Fußes den Festplatz erreichen konnten“, sagte er. Die bisherige Majestät kam indes gleich wieder zu Ehren. Heinz-Gerd Brüning darf sich nun „König der Könige“ nennen. Unter 18 Bewerbern, von denen neun ins Umschießen kamen, hatte er sich mit Erfolg behauptet. Als bester Jungschütze wurde Holger Kollage aus Harpstedt mit einem Pokal ausgezeichnet. Den Jugend-Pokal errang hingegen Jakob Radke.

Schon am Nachmittag hatten die Kinder ihre neue Majestät ermittelt. 22 Kids hatten sich um die Würde beworben. Nach einmaligem Umschießen stand Kea Kollage als Kinderkönigin fest. Lukas Brüning begleitet sie als Prinzgemahl durch das Jahr ihrer Regentschaft. Ausgelassen und von DJ Thomas Vogt angeheizt, feierte der Nachwuchs mit Polonäse und „Humba-Humba-Tänzen“ ihre frischgebackene Majestät.

Von dieser Stimmung getragen, setzten die Erwachsenen nach Proklamation, Nationalhymne und Ehrenbittentanz die Feierlichkeiten im Festzelt fort. • ll



Dem neuen Königspaar Michael und Desiree Witte steht Kerstin Bitter (rechts) als Ehrendame zur Seite. • Foto: Kellmann



Kinderkönigin Kea Kollage regiert nun zusammen mit Prinzgemahl Lukas Brüning. • Foto: Kellmann